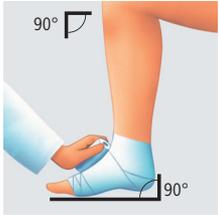
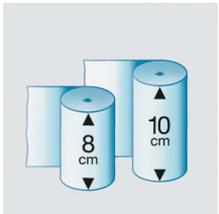


Tipps zur Anlage eines Kompressionsverbandes



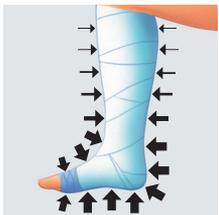
Der Kompressionsverband sollte morgens sofort nach dem Aufstehen angelegt werden. Zum Anlegen des Verbandes ist der Fuß rechtwinklig zu stellen.



Je nach Größe und Umfang des Beines sind 8 cm oder 10 cm breite Binden für Kompressionsverbände am Unterschenkel am besten geeignet.



Binde so in die Hand nehmen, dass der aufgerollte Teil oben liegt und nach außen zeigt. Binde beim Anlegen unmittelbar auf der Haut abrollen und beide Kanten gleichmäßig in Ablaufrichtung anziehen.



Der Druck, den der Verband ausübt, muss im Fesselbereich am stärksten sein und zum Knie hin abnehmen.



Mit eingebunden werden der Fußbereich ab dem Zehengrundgelenk und die Ferse.

Achtung:

Treten nach Anlage des Verbandes Schmerzen auf, die beim Laufen nicht verschwinden, muss der Verband unbedingt abgenommen und neu angelegt werden.

KA81 (207) 086 362/0



Die Kompressionstherapie mit dem Pütter-Verband®



Der Pütter-Verband ist ein Spezialverband für sehr starke Kompression, der in gegenläufiger Verbandstechnik aus zwei besonders kräftigen Idealbinden angelegt wird.

Indikation:

Als Kompressionsverband mit sehr hohem Arbeitsdruck für phlebologische und lymphologische Erkrankungen. Insbesondere geeignet zur Behandlung bei CVI, Ulcus cruris, Thrombophlebitis, primärer und sekundärer Varikosis sowie zur Nachbehandlung von Venenerkrankungen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- erzeugt starke Kompression mit hohem Arbeits- und niedrigem Ruhedruck
- ermöglicht außerordentlich haltbare Verbände mit dauerhafter Kompressionswirkung bis in die tiefen, subfaszialen Venenbereiche
- atmungsaktiv und hautfreundlich durch 100% Baumwolle
- patientenfreundlich durch aufgedruckte Waschanleitung



Kochfest



Chemisch reinigen



Flach gelegt trocknen



Auf Stufe 1 bügeln

Tel.-Hotline zum Pütter-Verband:

D 0 180 / 2 30 42 75*

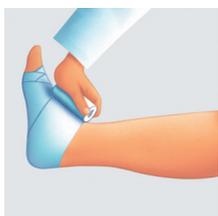
*0,06 € pro Anruf

PAUL HARTMANN AG · 89522 Heidenheim, Deutschland

Der modifizierte Pütter-Verband®



Fuß rechtwinklig stellen und mit der ersten Bindentour von innen nach außen an den Zehengrundgelenken beginnen.



Nach 2–3 Touren um den Mittelfuß herum umschließt die Binde dann die Ferse und führt über den Innenknöchel zum Rist zurück.



Mit je einer weiteren Tour, zuerst oben, dann unten, werden die Ränder der ersten Fersentour zusätzlich fixiert.

Nach einer weiteren Tour um den Mittelfuß führt die Binde über die Sprunggelenksbeuge zur Fessel zurück.



Anschließend der Form des Beines folgend in steilen Touren die Wade umschließen. Die Binde darf nur in Abrollrichtung angezogen werden.



Von der Kniekehle läuft die Binde einmal um das Bein herum, führt dann der Beinform entsprechend wieder nach unten und schließt vorhandene Lücken im Verband.



Die zweite Binde wird gegenläufig von außen nach innen am Knöchel angesetzt und führt mit der ersten Tour über die Ferse zum Fußrücken zurück.



Zwei weitere Touren fixieren zuerst den oberen und dann den unteren Rand dieser Fersentour.



Anschließend läuft die Binde noch einmal um den Mittelfuß und dann in gleicher Weise wie die erste steil nach oben und wieder zurück. Der fertige Verband wird mit Klammern an der Außenseite des Verbandes fixiert.

Handelsformen	Breite	Berechnungseinheit	Artikel-Nr.	PZN
Pütter-Verband 2 Binden, gedehnt 5 m lang, in Folienbeuteln, mit 4 Verbandklammern	10 cm	OP 1 Beutel	931 795/6	084481 5
Pütterbinde gedehnt 5 m lang, mit Verbandklammern einzeln in Faltschachteln	6 cm	OP 1 Binde	931 807/1	152553 2
	8 cm	OP 1 Binde	931 808/1	346920 0
	10 cm	OP 1 Binde	931 810/7	346921 7
	12 cm	OP 1 Binde	931 812/5	346922 3
<u>Anstaltspackungen</u> lose in Kartons	6 cm	AP 10 Binden	931 806/2	080555 4
	8 cm	AP 10 Binden	931 814/3	494094 1
	10 cm	AP 10 Binden	931 815/2	494095 8
	12 cm	AP 10 Binden	931 816/1	494096 4